

Verarbeitungsanleitung

Spezial-Lack für Fliese, Badewanne und Küche

F Mode d'emploi

Laque spéciale pour baignoires,
carrelages murales, cuisines

I Istruzioni per la preparazione

Vernice speciale per piastrelle,
vasche da bagno, cucina

GB Application instructions

Special Varnish for tile,
bathtub, kitchen

RUS Указания по применению материала

Новая поверхность для
плитки, ванн, кухонь





PUFAS Werk KG/decotric GmbH
Postfach 1469
D-34334 Hann. Münden
Telefon 05541/7003-01
Telefax 05541/7003-50

D Verarbeitungsanleitung für Neue Oberfläche

Packungsinhalt Basis-Set

- 1 Dose Spezial-Lack
- 1 Flasche Härter
- 4 Bogen Schleifpapier (P120 + P320)
- 1 Farbwanne
- 1 Profi-Pinsel
- 1 Profi-Farbrolle mit Bügel
- 1 Rührholz
- 1 Staubbindetuch

Eventuell erforderliches Material

(nicht im Set enthalten)

- **decotric Sanitär Schimmel-Stop**
zum zuverlässigen Entfernen von Schimmel und Stockflecken
- **decotric Fliesen- und Fugen-Reiniger**
entfernt gründlich Fett, Schmutz, Pflegemittelrückstände und hartnäckige Ablagerungen
- **PUFAS/decotric Anlauger und Entfetter**
zum gründlichen Entfernen von Fett und Schmutz
- scharfes Messer bzw. Fugenmesser zur Entfernung von Silikonfugen
- **Silikon-Entferner Komplett-Set**
Entfernt frische und ausgehärtete Silikonrückstände
- **Maler-Abdeckband, Profiqualität** (Lackierband mit geringer Materialstärke – für randscharfe Kanten)
- Spachtelmasse für die Reparatur von Schädstellen:
PUFAS/decotric Fugen-Reparatur (für Fliesen),
PUFAS/decotric Feinspachtel (für Küchenfronten),
Polyester-/Epoxydharz-Spachtel (für Wannen)
- **PUFAS/decotric Schimmelspray**
zur sofortigen, porentiefen Entfernung von Schimmel, Algen, Grünbelag und Bakterien
- **decotric Kleberentferner oder aka soluwash S**
für die spurlose Beseitigung von Aufklebern, Etiketten oder Klebeband-Rückständen
- Plastikbeutel zum Einbinden der Armatur
- Schwamm bzw. Bürste zur Reinigung
- **Frische Fuge** zum Renovieren/Auffrischen der Fugen von Wandfliesen, die nicht mit Neue Oberfläche beschichtet werden sollen

Produkteigenschaften

Der Spezial-Lack ist lösungsmittelfrei und besteht aus 2 Komponenten, die miteinander vernetzen und dadurch einen hochglänzenden und extrem haltbaren Lackfilm bilden.

Das Set ist Deckanstrich und Versiegelung in einem Arbeitsgang. Der Lack ist bemessen für 2,8 m² Fläche, was einer normal großen Badewanne bzw. zwei Duschwannen entspricht. Durch das hohe Deckvermögen genügt ein Anstrich für eine gleichmäßige Oberfläche. Nur bei dunklen

Untergründen kann eine zweite Farbschicht (weiteres Set) erforderlich werden. Für Acrylwannen ist eine nicht im Set enthaltene **Acrylwannen-Grundierung** erforderlich – eine spezielle Haftgrundierung für Sanitäracryl, auf Wasserbasis.

Zeitbedarf: ca. 2–3 Stunden

- Vorbereitung ca. 30 Minuten
- Entkalken, Reinigen und Schleifen ca. 1 Stunde
- Abkleben und Entstauben ca. 20 Minuten
- Beschichten ca. 40 Minuten
- Bei Acrylwannen: zusätzliches Vorstreichen mit Acrylwannen-Grundierung ca. 15 Minuten + zusätzliche Trocknungszeit (ca. 16 Stunden)

Trocknungszeit bis zur Gebrauchsfähigkeit: Griffest nach 24 Stunden, wasserbelastbar nach 5 Tagen.

Pflege

- Beim ersten Baden bzw. Duschen zunächst lauwarmes Wasser in die Bade- bzw. Duschwanne einlaufen lassen und dann die Wassertemperatur langsam erhöhen, um Spannungsrisse zu vermeiden.
- Badezusätze und sehr heißes Wasser erst nach 14 Tagen verwenden. Dabei immer zuerst Wasser einlassen und danach Badezusatz zugeben. Stets mit lauwarmem Wasser beginnen.
- Moorbäder und medizinische Badezusätze mit Farb Beimischungen können die Beschichtung verfärben. Kontakt mit Textil- und Haarfarben, Tönungen und anderen eingefärbten Objekten vermeiden und keine stark abfärbenden Wäschestücke in der Badewanne einweichen.
- Dauerhaft stehendes Wasser auf der Beschichtung vermeiden und Wanneneinlagen o. ä. unmittelbar nach dem Baden bzw. Duschen entnehmen, damit die Lackoberfläche nach Wasserbelastung wieder komplett abtrocknen kann.
- Übliche, milde Haushaltsreiniger – z. B. Neutralreiniger – verwenden (keine Scheuermittel benutzen!).

Wichtige Hinweise & Tipps

- Untergründe mit speziellen, Schmutz abweisenden Eigenschaften (z. B. „Lotus-Effekt“) sind für eine Beschichtung nicht geeignet.

- Eine hohe relative Luftfeuchtigkeit von mehr als 60% und Temperaturen unter +20 °C beeinträchtigen den Aushärtungsprozess und damit auch Glanzgrad und Endbeständigkeit des Lackfilms. Am einfachsten erreicht man die geeignete Luftfeuchtigkeit durch Heizen und Ablüften der feuchten Luft.
- Besonders bei Stahlwannen kann die Temperatur der Wanne deutlich unter der Raumtemperatur liegen. Ggf. die Wanne mittels Heizstrahler o. ä. gezielt und nachhaltig auf +22 °C bis +25 °C erwärmen.
- Auch Jahre altes Silikon kann Silikonverunreinigungen verursachen. Dort, wo sich Silikonreste befinden, kann die Lackierung nicht haften. Silikonverunreinigungen sind optisch nicht zu erkennen, sie verursachen jedoch während der Trocknung kraterförmige Oberflächenstörungen in der Beschichtung, so genannte „Silikonkrater“.
- Weder Pinsel noch Rolle dürfen mit der Silikonfuge oder deren Resten in Berührung kommen. Silikon könnte sonst beim Gebrauch des verunreinigten Werkzeugs auf die zu beschichtende Fläche verschleppt werden.
- Je besser Staub vermieden wird, desto schöner wird die Oberfläche der Beschichtung. Zur Vermeidung von Staubeinschlüssen Farbwanne, Pinsel und Walze vor Gebrauch ebenfalls mit dem Staubbindetuch aus- bzw. abwischen.
- Bei Acrylwannen darf die Durchbiegung des Acryl-Materials bei voller Belastung 2 mm nicht übersteigen (vgl. RAL-Gütezeichen für Sanitäracryl), um Risse in der Beschichtung zu vermeiden.
- Beim Beschichten den Lack mit der Walze gleichmäßig verteilen, um Tropfenbildung und Lackläufer zu vermeiden. Überschüssig aufgetragene Lackmengen (erkennbar daran, dass die Farbrolle eher rutscht als rollt) mittels Pinsel oder Rolle wieder aufnehmen und in der Farbwanne abstreifen.
- Ist ein zweiter Anstrich gewünscht, kann dieser 24 Stunden nach dem Auftrag der ersten Schicht erfolgen. Hierfür die erste Schicht mit feinem Schleifpapier (P320) gleichmäßig matt schleifen und die geschliffene Fläche „nebelfeucht“ abwischen, um den Schleifstaub zu beseitigen. Feuchtigkeit ggf. ablüften, Temperatur beachten und dann wie beschrieben beschichten.
- Etwa 50 Minuten nach Mischen von Lack und Härter wird die Lackmischung zunehmend zäher, bis sie schließlich nicht mehr zu verarbeiten ist.

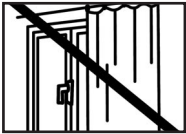
D Verarbeitungsanleitung für Neue Oberfläche

1. Vorbereitung



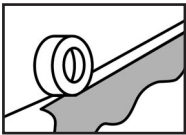
Temperatur einhalten

- Die Lackkomponenten vor der Verarbeitung mindestens 24 Stunden bei einer Temperatur von ca. +22 °C lagern, damit der Lack besonders leicht verarbeitet werden kann.



Staubquellen entfernen

- Alle Staubquellen (wie z. B. Handtücher, Vorhänge etc.) entfernen und Staubbildung, die durch Luftzug entstehen kann, vermeiden.



Abkleben

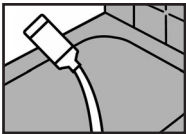
- Nicht zu beschichtende Flächen abkleben. Silikonfugen werden entweder abgeklebt oder entfernt und später neu verfugt. Griffe von Möbelfronten möglichst abschrauben, notfalls abkleben.



Achtung: Silikon

- Silikon wirkt als Trennmittel, Lack kann darauf nicht haften.
- Die Silikonfuge mit einem scharfen Messer herausschneiden
- Rückstände mit Silikon Entferner beseitigen

2. Reinigen und entkalken



Entkalken

- Kalkablagerungen mit Kalk-Entferner beseitigen.
- Flächen mit Schwamm oder Bürste mehrfach mit Kalk-Entferner benetzen, so dass die Einwirkzeit von ca. 10 Minuten gegeben ist. Danach mit klarem Wasser abspülen.



Reinigen

- Anlauger und Entfetter** aufsprühen und die Fläche mit Schwamm oder Bürste gründlich reinigen.
- Danach mit klarem Wasser nachwaschen.



► Badewannen
► Fliesen
► Küchenfronten

Schleifen

- Bad- und Duschwannen vollständig zunächst mit grobem (P120), dann mit feinem Schleifpapier (P320) nass schleifen. Raue Stellen müssen vollständig glatt geschliffen werden. Mit klarem Wasser nachwaschen.
- Gut trocknen lassen und zur Sicherheit gegen verbliebene Silikonreste mit einem spiritusgetränkten Lappen vollflächig ausreiben.
- Küchenfronten mit feinem Schleifpapier (P320) leicht aufrauen.

Ausbessern

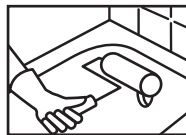
- Schadhafte Stellen an der Wanne mit Polyester- oder Epoxidharz-Spachtelmasse ausbessern. Nach dem Durchhärten mit feinem Schleifpapier (P320) nass eben schleifen. Schleifrückstände ausspülen und trocknen lassen. Bei Bedarf den Vorgang wiederholen.
- Schadhafte Fliesenfugen oder Bohrlöcher mit **Fugen-Reparatur** ausbessern.
- Schadstellen an Küchenfronten mit **Feinspachtel** ausbessern. Nach Durchtrocknung ggf. glattschleifen.



► Badewannen
► Fliesen
► Küchenfronten

Entstauben

- Um noch vorhandene Staubpartikel zu entfernen, die getrocknete Fläche mit dem Staubbündetuch nachwischen.

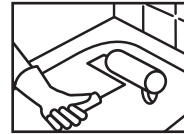
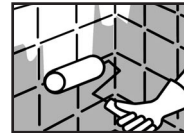
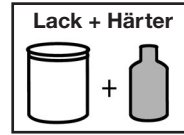


► Bade- und Duschwannen aus Sanitäracryl

Acrylflächen grundieren

- Acrylwannen-Grundierung** aufrühren und in die Farbwanne geben. Mit Pinsel oder Rolle in einem Arbeitsgang zügig, dünn und gleichmäßig auftragen, um Ansätze durch Trocknung zu vermeiden. Pinsel, Rolle und Farbwanne sofort nach Auftrag der Grundierung gründlich mit Wasser auswaschen. Vor dem Auftragen der Decklackierung vollständig trocknen lassen (ca. 16 Stunden). Dann wie nachfolgend beschrieben lackieren.

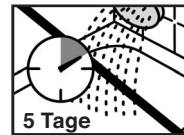
3. Beschichten



► Badewannen
► Fliesen
► Küchenfronten

- Den Inhalt der Härterflasche restlos in die Lackdose geben, das Gemisch mit dem Rührholz mindestens 2 Minuten intensiv durchrühren und in die Farbwanne gießen. Kontakt zu Haut und Augen vermeiden! Das angemischte Material ist ca. 50 Minuten leicht zu verarbeiten.
- Soll der Lack für die Beschichtung von Fliesen und Küchenfronten abgetönt werden, in diese fertige Lackmischung maximal 2% **PUFAMIX/decoMIX Abtönkonzentrat** (geeignete Farbtöne siehe Umkarton) geben und gründlich durchrühren. Bei Verwendung als Badewannenlack NICHT abtönen!
- Fliesenfugen und schwer zugängliche Stellen wie Türkanten, Ecken, Rundungen und Randbereiche mit dem Pinsel vorstreichen. Mit Spachtelmasse reparierte Stellen gezielt vorstreichen und damit grundieren.
- Auf die Fläche den Lack mit dem Pinsel zügig auftragen und grob verschlichten.
- Sofort mit der Walze den Lack in Längs- und Querrichtung verteilen und dabei gleichmäßig dünn ausrollen, um Lack-Läufer und Tropfenbildung zu vermeiden. Abschließend die Fläche mit der Walze in einer Richtung durchrollen, um eine möglichst gleichmäßige Oberfläche zu erhalten.

4. Nacharbeiten



► Badewannen
► Fliesen
► Küchenfronten

- Nach ungefähr 5 Stunden ist die Beschichtung staubunempfindlich. So lange Luftzug und Staubbildung vermeiden. Nach ca. 8–24 Stunden können die Klebebänder entfernt und ggf. Folgearbeiten vorgenommen werden, wie z. B. eine Neuverfugung mit Silikon oder das Wiederanbringen der Türgriffe.
- Für die folgenden 5 Tage die Raumtemperatur konstant halten und Wassereinwirkung vermeiden. Danach können die Flächen wieder normal genutzt werden.

Contenu du set de base

- 1 boîte de Laque spéciale
- 1 bouteille de Durcisseur
- 4 feuilles de papier de verre (grains 120 et 320)
- 1 bac de peinture
- 1 pinceau à laquer
- 1 rouleau à laquer avec monture
- 1 touillette en bois
- 1 torchon anti-poussière

Matériel utilitaire

(ne pas inclus dans le set)

- **decotric Dégraissant et Lessive** pour enlever à fond salissures et graisses
- couteau bien tranchant ou grattoir pour enlever le silicone
- Enlèvr' Silicone pour enlever les résidus de silicone
- **adhésif de masquage de qualité professionnelle** (en épaisseur mince pour le laquage)
- enduits pour les endroits endommagés: **decotric Joint Carrelage** (pour carreaux), **decotric Enduit de Lissage** (pour les fronts du mobilier de cuisine), enduit à base de polyester ou de résine époxy (pour baignoires et bacs de douche)
- **decotric Spray Anti-Moisissures** pour enlever à fond les moisissures, algues, mousses et bactéries
- acétone ou white-spirit pour enlever des autocollants, étiquettes ou résidus de bandes adhésives
- sacs plastiques pour envelopper les armatures
- éponge ou brosse pour le nettoyage
- **Joint Frais** pour raviver les joints des carreaux qui ne sont pas à recouvrir avec la Laque spéciale

Caractéristiques du produit

La laque est sans solvants et bi-composante. Les composants réticulaires forment un film de haute brillance et extrêmement durable. Le set est un recouvrement et hydrofuge en même temps. La quantité de laque suffit normalement pour une surface de 2,8 m² ce qui correspond à une baignoire ou 2 bacs de douche de taille normale. Une couche seulement est nécessaire à cause du haut pouvoir couvrant pour obtenir une surface homogène. En application sur des supports à teintes très foncées, une deuxième couche peut être nécessaire. Pour baignoires et bacs de douche acryliques, notre

Primaire pour fonds acryliques sera nécessaire – un primaire d'accrochage spécial en phase aqueuse.

Durée d'application: env. 2 – 3 heures

- Préparation: env. 30 minutes
- Décalcifier, nettoyer et poncer: env. 1 heure
- Application du ruban de masquage et dépolissage: env. 20 minutes
- Recouvrir: env. 40 minutes
- Dans le cas de baignoires ou bacs de douche acryliques: temps nécessaire pour un recouvrement additionnel avec le Primaire pour fonds acryliques: env. 15 minutes + temps de séchage additionnel d'env. 16 heures. Temps de séchage avant utilisation du mobilier: Sec à toucher après 24 heures, résistante à l'eau après 5 jours.

Entretien

- Pour le premier bain ou la première douche, faire couler premièrement de l'eau tiède, puis lentement augmenter la température de l'eau pour éviter des fissures de tension.
- Utiliser des additifs pour l'eau de bain ainsi que de l'eau chaude seulement après 14 jours. Premièrement remplir la baignoire, après ajouter l'additif dans l'eau. Toujours commencer le remplissage avec de l'eau tiède.
- Des bains de boue ou additifs médicaux teintés peuvent altérer la couleur du recouvrement. Éviter le contact avec des colorants ou teintures pour textiles ou cheveux ainsi que des produits comparatifs et ne pas détrempier du linge fortement perdant sa couleur dans la baignoire.
- Éviter que l'eau reste en permanence sur le recouvrement et enlever les antidérapants tout de suite après la douche ou le bain pour que la surface de la laque peut complètement sécher.
- Nettoyer avec des produits habituels et doux. Ne pas utiliser des produits à récurer.

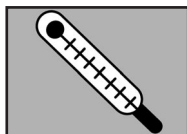
Indications importantes

- Des supports avec des propriétés spéciales anti-salissures (par ex. à effet «lotus») ne sont pas appropriés pour un recouvrement.
- Une humidité ambiante élevée de plus de 60 % et des températures en dessous de +20 °C peuvent gêner le

procès de durcissement et ainsi le degré de brillance et la résistance finale de la surface de laque. Pour atteindre le plus simplement l'humidité ambiante appropriée, bien chauffer et aérer.

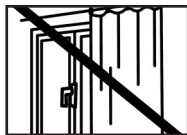
- La température des baignoires en acier en particulier peut être beaucoup en dessous de la température ambiante. Si nécessaire, chauffer la baignoire avec un chauffage électrique pour atteindre une température de longue durée entre +22 °C et +25 °C.
- Même la silicone très ancienne peut causer des souillures. La laque ne peut pas adhérer aux endroits où se trouvent des résidus de silicone. Des souillures de silicone ne sont pas visibles, cependant elles causent des structures de la surface en forme de cratères, soi-disant des «cratères de silicones».
- Ni pinceau ni rouleau ne doivent pas toucher des joints remplis de silicones ou avec des résidus de silicones. En utilisant un outil ainsi sali, de la silicone pourrait être appliquée sur la surface à recouvrir.
- Le mieux de la poussière sera exclu, le plus joli sera la surface du recouvrement. Pour éviter des inclusions de poussière dans la laque, nettoyer bac de peinture, pinceau et rouleau avant utilisation avec le torchon anti-poussière.
- Dans le cas d'application sur des baignoires ou bacs de douche acryliques, la flexion de ceux-ci en charge complète ne doit pas dépasser les 2 mm (voir label de qualité RAL pour acryls sanitaires) pour éviter des fissures dans le recouvrement.
- Étaler la laque régulièrement au rouleau pour éviter des irrégularités de la surface. Reprendre les surplus de laque (perceptible de façon que le rouleau glisse plutôt que de rouler) avec le rouleau ou pinceau et les remettre dans le bac de peinture.
- Si une deuxième couche de laque est désirée, celle-ci peut être appliquée 24 heures après application de la première. Dans ce cas, poncer la première couche régulièrement avec le papier de verre fin (grain 320) et nettoyer la surface avec un chiffon propre et légèrement humide pour enlever la poussière de ponçage. Laisser sécher, faire attention à la température, puis recouvrir de nouveau comme indiqué.
- Environ 50 minutes après mélange de la laque avec le durcisseur, le mélange devient de plus en plus épais jusqu'à ce que la laque ne peut plus être appliquée.

1. Préparation



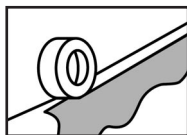
Respecter la température

- Pour faciliter l'application, stocker avant les composants de la laque au moins 24 heures à une température d'env. +22 °C.



Éviter toutes sources de poussière

- Enlever rideaux, tapis, serviettes, etc. et éviter le développement de poussière causé par des courants d'air.



A couvrir

- Couvrir les surfaces qui ne sont pas à recouvrir. Couvrir les joints remplis de silicone ou enlever la silicone et remplir les joints de nouveau après laquage. Dévisser les poignées du mobilier de cuisine ou au moins les couvrir.



Attention à la silicone

- La silicone est un agent de séparation, la laque ne peut pas adhérer là-dessus.



► Baignoires et bacs de douche
► Carreaux
► Fronts du mobilier de cuisine

Poncer

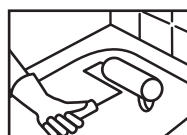
- Poncer la surface entière des baignoires ou bacs de douche premièrement avec le papier de verre gros grains (grain 120), puis poncer la surface humidifiée avec le papier grains fins (grain 320). Rincer avec de l'eau claire.
- Laisser bien sécher la surface. Après séchage, la nettoyer avec du white-spirit pour enlever des résidus éventuels de silicone.
- Poncer superficiellement les fronts du mobilier de cuisine qui sont à recouvrir avec le papier de verre grains fins (grain 320).

Réparer

- Réparer les endroits endommagés des baignoires ou bacs de douche avec un enduit à base de polyester ou de résine époxy. Le poncer après durcissement avec le papier de verre grains fins (grain 320) pour atteindre une bonne planimétrie. Rincer avec de l'eau claire pour enlever les résidus de ponçage, puis laisser bien sécher. Si nécessaire, répéter le travail.
- Reboucher les joints de carrelage endommagés et les trous de perçage avec le **Joint Carrelage de decotric**.
- Égaliser les endroits endommagés des fronts du mobilier de cuisine avec l'**Enduit de Lissage de decotric**. Si nécessaire, poncer aussi l'enduit après son séchage.



► Baignoires et bacs de douche
► Carreaux
► Fronts du mobilier de cuisine



► Baignoires et bacs de douche en acryl sanitaire

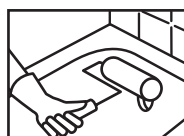
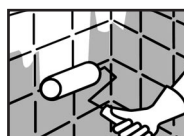
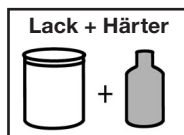
Dépoussiérer

- Pour enlever la dernière poussière, nettoyer la surface sèche avec le torchon anti-poussière.

Application du primaire sur fonds acryliques

- Bien remuer le Primaire pour fonds acryliques et le verser dans le bac de peinture. Pour éviter des irrégularités dans le film de laque, appliquer le primaire avec le pinceau ou rouleau en épaisseur mince et régulière sans arrêter le travail. Nettoyer tout de suite et à fond pinceau, rouleau et bac de peinture après utilisation. Avant application de la laque, laisser sécher complètement le primaire (env. 16 heures), puis appliquer la laque comme indiqué.

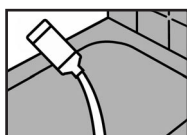
3. Recouvrir



► Baignoires et bacs de douche
► Carreaux
► Fronts du mobilier de cuisine

- Verser le contenu entier de la bouteille de durcisseur dans la boîte de laque, remuer au moins 2 minutes avec la touillette, puis verser le mélange dans le bac de peinture. Éviter le contact avec la peau et les yeux. Appliquer le produit préparé dans les 50 minutes.
- Pour recouvrir des carreaux ou fronts du mobilier de cuisine, teinter la laque préparée au max. avec 2% des **decomix Colorants Universels** (teintes appropriées voir cartonnage) et bien remuer. Ne pas appliquer la laque teintée sur des installations sanitaires.
- Appliquer une première couche de laque au pinceau dans les joints de carrelage et aux endroits mal accessibles (bords, coins, etc.). Appliquer aussi une première couche de laque comme primaire aux endroits réparés avec de l'enduit.
- Se dépêcher avec l'application grossière de la laque au pinceau sur la surface à recouvrir.
- Étaler la laque immédiatement au rouleau en horizontale et verticale pour recevoir un film de laque mince et régulier. Ainsi, vous évitez des irrégularités de film. Pour terminer, passer une dernière fois avec le rouleau dans seulement une direction sur la couche pour obtenir la surface la plus lisse possible.

2. Nettoyer et décalcifier



► Baignoires et bacs de douche
► Carreaux

Décalcifier

- Enlever les dépôts calcaires
- Appliquer un nettoyant Dépôts Calcaires plusieurs fois frais sur frais avec éponge ou pinceau sur les surfaces à nettoyer. Laisser agir 10 minutes, puis rincer avec de l'eau claire.

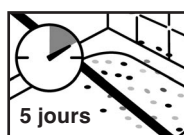


► Baignoires et bacs de douche
► Carreaux
► Fronts du mobilier de cuisine

Nettoyer

- Pulvériser le **Dégraissant et Lessive de decotric** sur la surface à nettoyer, puis la récurer avec éponge ou brosse.
- Rincer avec de l'eau claire.

4. Retoucher



► Baignoires et bacs de douche
► Carreaux
► Fronts du mobilier de cuisine

- Éviter des courants d'air et le développement de poussière pendant 5 heures. Après ce temps, le recouvrement sera insensible à la poussière. Enlever les bandes adhésives après env. 8 à 24 heures et effectuer les retouches éventuellement nécessaires, par ex. le jointoiement avec de la silicone ou le remontage des poignées.
- Garder la température des pièces constante pendant 5 jours et éviter des influences d'eau. Vous pouvez utiliser les surfaces recouvertes normalement après ce délai de temps.

I Istruzioni per la preparazione della vernice speciale per nuove superfici

Contenuto della confezione del set di base

- 1 barattolo di vernice speciale
- 1 flacone di indurente
- 4 fogli di carta abrasiva (P120 + P320)
- 1 vaschetta per la miscelatura
- 1 pennello professionale
- 1 rullo professionale con impugnatura
- 1 bastoncino di legno per miscelare
- 1 panno catturapolvere

Materiale eventualmente necessario

(non compreso nel set)

- **Liscivia e sostanza sgrassante decotric** per l'eliminazione a fondo di grasso e sporco
- Lama affilata taglierino per eliminare le giunzioni di silicone
- **Rimuovi silicone**
- **Nastro adesivo da pittore, qualità professionale** (nastro adesivo sottile – per spigoli dai bordi netti)
- Stucco per la riparazione di punti difettosi: **prodotto per la riparazione di giunzioni decotric** (per piastrelle), **stucco fi ne decotric** (per le parti frontali di cucine), stucco a base di resina poliesterica o epossidica (per vasche)
- **Spray antimuffa decotric** per l'immediata eliminazione in profondità di muffe, alghe, depositi verdi e batteri
- **Prodotto per l'eliminazione di adesivi decotric** oppure **aka soluwash S** per la perfetta eliminazione di autoadesivi, etichette o residui di nastro adesivo
- Sacchetto di plastica per proteggere la rubinetteria
- Spugna o spazzola per la pulizia
- **Rinfresca-giunzione** per rinnovare/rinfrescare le giunzioni delle piastrelle da parete che non devono essere rivestite con la vernice speciale per nuove superfici

Caratteristiche del prodotto

La vernice, priva di solventi, è costituita da due componenti che legandosi tra loro formano una pellicola di vernice estremamente resistente e particolarmente brillante.

Il set è mano di finitura e sigillatura in un tutt'uno. La vernice è calcolata per una superficie di 2,8 m², corrispondenti a una vasca da bagno dalle dimensioni normali o a due piatti doccia. Grazie all'elevato potere coprente, è sufficiente una passata per ottenere una superficie uniforme. Solo in caso

di fondi scuri può rendersi necessario un secondo strato di vernice (altro set). Per le vasche in acrilico è necessario un apposito fondo non compreso nel set – uno speciale wash-primer per acrilico per sanitari, a base di acqua.

Tempo necessario: ca. 2 – 3 ore

- Preparazione ca. 30 minuti
- Decalcificazione, pulizia e carteggiatura ca. 1 ora
- Copertura di protezione ed eliminazione polvere ca. 20 minuti
- Rivestimento ca. 40 minuti
- Per le vasche in acrilico: preverniciatura aggiuntiva con fondo per vasche in acrilico ca. 15 minuti + ulteriore tempo di asciugatura (ca. 16 ore) Tempo di asciugatura prima dell'impiego: asciutto maneggiabile dopo 24 ore, attendere 5 giorni prima di bagnare con acqua.

Cura:

- In occasione del primo bagno o della prima doccia, per evitare incrinature da tensioni fare dapprima scorrere nella vasca o nel piatto doccia acqua tiepida e quindi aumentare lentamente la temperatura dell'acqua.
- Usare prodotti da bagno e acqua molto calda solo dopo 14 giorni. Riempire dapprima la vasca con acqua e aggiungere poi i prodotti da bagno. Iniziare sempre con acqua tiepida.
- I bagni di fango e i prodotti da bagno medici che contengono coloranti possono alterare il colore del rivestimento. Evitare il contatto con coloranti per tessuti e capelli, tinture e altri oggetti colorati e non mettere in ammollo nella vasca bucato che si scolorisce facilmente.
- Evitare di lasciare a lungo l'acqua sul rivestimento e immediatamente dopo il bagno o la doccia togliere eventuali tappetini o simili per consentire alla superficie verniciata di asciugare completamente dopo essere stata bagnata.
- Usare comuni detergenti domestici delicati, p. es. detergenti neutri (non usare abrasivi!).

Informazioni e consigli importanti

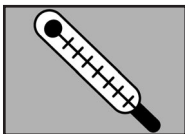
- I fondi con speciali caratteristiche antimacchia (p. es. "effetto loto") non sono adatti a questo tipo di rivestimento.
- Un'elevata umidità relativa dell'aria superiore al 60 % e temperature inferiori a +20 °C pregiudicano il processo di indurimento e quindi anche il grado di lucentezza e la

stabilità finale della pellicola di vernice. Il modo più semplice per ottenere l'umidità appropriata consiste nel riscaldare e ventilare l'aria umida.

- Specialmente la temperatura della vasche d'acciaio può essere sensibilmente inferiore a quella dell'ambiente. Eventualmente riscaldare la vasca con un riscaldatore per irraggiamento o dispositivi simili e mantenere una temperatura compresa tra +22 °C e +25 °C.
- Anche il silicone vecchio di anni può causare impurità. Nei punti in cui sono presenti residui di silicone, la vernice non aderisce. Difficili da individuare a occhio nudo, le impurità di silicone causano danni alla superficie durante l'asciugatura, formando nel rivestimento i cosiddetti "crateri di silicone".
- Né il pennello né il rullo devono venire in contatto con i giunti in silicone o con i loro resti. Durante l'uso dell'utensile contaminato, il silicone potrebbe essere diffuso sulla superficie da rivestire.
- Tanto più si evita la polvere, tanto più bella risulta la superficie del rivestimento. Per evitare l'infiltrazione della polvere, prima di utilizzarli pulire la vaschetta di miscelazione, il pennello e il rullo con un panno catturapolvere.
- Per le vasche in acrilico, a pieno carico l'inflessione del materiale acrilico non deve superare i 2 mm (cfr. marchio di qualità RAL per acrilico per sanitari) per evitare la formazione di incrinature nel rivestimento.
- Durante il rivestimento distribuire uniformemente la vernice con il rullo per evitare la formazione di gocce o che la vernice coli. La quantità di vernice in eccesso (riconoscibile dal fatto che il rullo tende a scivolare piuttosto che a rotolare) deve essere raccolta con il pennello o il rullo e riposta nella vaschetta per la miscelatura.
- Se si desidera applicare un secondo strato, è possibile procedere 24 ore dopo la stesura del primo. A tale scopo levigare uniformemente il primo strato usando carta abrasiva fine (P320) e, per eliminare la polvere prodotta dalla carteggiatura, passare la superficie levigata con un panno leggermente inumidito. Togliere l'eventuale umidità tramite ventilazione, controllare la temperatura e quindi rivestire come descritto.
- Circa 50 minuti dopo aver miscelato la vernice e l'indurente, la miscela di vernice diventa sempre più densa, fino a non poter più essere lavorata.

I Istruzioni per la preparazione della vernice speciale per nuove superfici

1. Preparazione



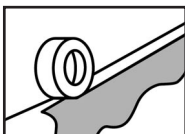
Mantenimento della temperatura

- I componenti della vernice devono essere conservati per almeno 24 ore prima dell'applicazione a una temperatura di ca. +22 °C per agevolare la preparazione della vernice.



Allontanamento delle fonti di polvere

- Allontanare tutte le fonti di polvere (come p. es. asciugamani, tende, ecc.) ed evitare la formazione di polvere dovuta a correnti d'aria.



Copertura di protezione

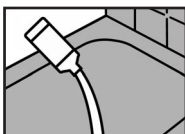
- Proteggere le superfici che non devono essere rivestite. Le giunzioni di silicone vengono ricoperte o rimosse e successivamente riapplicate. Se possibile, svitare le maniglie dei mobili oppure coprirle.



Attenzione: silicone!

- Il silicone è un agente distaccante, la vernice non fa quindi presa su questo materiale.

Pulizia e decalcificazione



► Vasche da bagno
► Piastrelle

Decalcificazione

- Eliminare i depositi calcarei con il decalcificatore.
- Usando una spugna o una spazzola distribuire più volte il decalcificatore sulla superficie e lasciare agire per ca. 10 minuti. Successivamente sciacquare con acqua.



► Vasche da bagno
► Piastrelle
► Parti frontali di cucine

Pulizia

- Spruzzare la **liscivia** e la **sostanza sgrassante** e pulire accuratamente la superficie con una spugna o una spazzola.
- Successivamente sciacquare con acqua.



► Vasche da bagno
► Piastrelle
► Parti frontali di cucine

Carteggiatura

- Carteggiare completamente a umido le vasche da bagno e i piatti doccia con carta abrasiva grossa (P120), quindi con carta abrasiva fine (P320). I punti ruvidi devono essere carteggiati fino a diventare perfettamente lisci. Sciacquare con acqua.
- Lasciare asciugare completamente e, per avere la certezza di eliminare tutti i residui di silicone, passare tutta la superficie con un panno intriso di alcol.
- Irruvidire leggermente le parti frontali delle cucine con carta abrasiva fine (P320).

Ritocchi

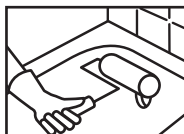
- Ritoccare eventuali difetti della vasca con stucco a base di resina poliestere ricca o epossidica. Quando lo stucco è indurito, carteggiare a umido con carta abrasiva fine (P320). Sciacquare i residui della carteggiatura e lasciar asciugare. Se necessario ripetere il procedimento.
- Ritoccare le giunzioni danneggiate delle piastrelle o i fori trapanati con il prodotto per la **riparazione di giunzioni**.
- Ritoccare i punti danneggiati delle parti frontali delle cucine con **stucco fine**. Dopo l'indurimento, eventualmente carteggiare per rendere la superficie perfettamente liscia.



► Vasche da bagno
► Piastrelle
► Parti frontali di cucine

Eliminazione della polvere

- Per eliminare le particelle di polvere ancora presenti, pulire la superficie asciutta con un panno catturapolvere.

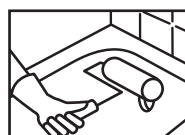
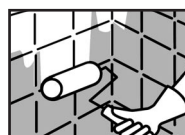
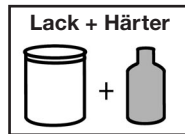


► Vasche da bagno e
piatti doccia in acrilico
per sanitari

Stesura della mano di fondo per superfici acriliche

- Mescolare il fondo per vasche in acrilico e versarlo nella vaschetta di miscelatura. Usando un pennello o un rullo, stendere uno strato sottile e uniforme con una passata veloce per evitare la formazione di depositi durante l'asciugatura. Dopo l'applicazione del fondo lavare accuratamente con acqua pennello, rullo e vaschetta di miscelatura. Prima dell'applicazione della verniciatura coprente lasciare asciugare completamente (ca. 16 ore). Quindi verniciare come descritto qui di seguito.

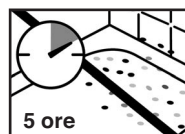
3. Rivestimento



► Vasche da bagno
► Piastrelle
► Parti frontali di cucine

- Versare l'intero contenuto del flacone di indurente nel barattolo di vernice, mescolare con cura per almeno 2 minuti con l'apposito bastoncino e versare nella vaschetta per la miscelatura. Evitare il contatto con pelle e occhi! Il materiale miscelato si stende facilmente per ca. 50 minuti.
- Se la vernice per il rivestimento di piastrelle e parti frontali di cucine deve essere messa in tinta, versare in questa miscela pronta il 2% al massimo di **concentrato di messa in tinta decoMIX** (tonalità adatte vedi cartone di imballaggio) e mescolare accuratamente. In caso di utilizzo come vernice per vasche da bagno NON mettere in tinta!
- Preverniciare con il pennello le giunzioni delle piastrelle e i punti difficilmente accessibili come spigoli di porte, angoli, arrotondamenti e zone marginali. I punti riparati con lo stucco devono essere preverniciati stendendo la mano di fondo.
- Applicare velocemente la vernice sulla superficie usando il pennello e rifinire grossolanamente.
- Con il rullo distribuire immediatamente la vernice in senso longitudinale e trasversale. Non stendere uno strato troppo spesso per evitare colate di vernice e la formazione di gocce. Per ottenere una superficie uniforme, con il rullo stendere infine la vernice in una direzione.

4. Dopo l'applicazione



► Vasche da bagno
► Piastrelle
► Parti frontali di cucine

- Dopo ca. 5 ore il rivestimento è insensibile alla polvere. Fino a questo momento, evitare di ventilare e di generare polvere. Dopo ca. 8-24 ore è possibile rimuovere i nastri adesivi ed eventualmente eseguire rifiniture, come p. es. una nuova stuccatura dei giunti con silicone o la riapplicazione delle maniglie.
- Per i 5 giorni successivi mantenere costante la temperatura ambiente ed evitare l'azione dell'acqua. Successivamente è possibile riprendere l'uso normale delle superfici.

Basic-set consisting of

- 1 can Special Varnish
- 1 bottle Hardener
- 4 sheets abrasive paper (P120 and P320)
- 1 paint trough
- 1 professional brush
- 1 professional paint roller with handle
- 1 wooden mixing stick
- 1 dust-binding cloth

Material possibly required

(not included in the basic-set)

- **PUFAS/decotric Leaching and Degreasing Agent** for the thorough removal of grease and dirt
- A sharp knife or joint cutter for removing silicone joints
- **Silicone Remover**
- **Professional-purpose adhesive tape** (for varnishing works – thin material for exact feather edges)
- Filler for repairing damaged spots:
 - PUFAS/decotric Joint Repair** (for tiles),
 - PUFAS/decotric Fine Filler** (for kitchen front faces),
 - Polyester or epoxy resin filler (for bathtubs)
- **PUFAS/decotric Mould Remover Spray** for the immediate, pore-deep removal of mould, algae, moss and bacteria
- **decotric Adhesive Remover** or **aka soluwash S** for the complete removal of stickers, labels or adhesive tape residues
- Plastics bags for covering the fi tting
- A sponge or a brush for cleaning
- **PUFAS/decotric Fresh Grout** for renovating/ freshening-up wall tile joints, which shall not be coated with Special Varnish for tile, bathtub, kitchen

Product characteristics

This solvent-free varnish has two components that cross-link to form a high-gloss, extremely strong lacquer film. The set is top coat and sealant all in one. The Special Varnish is suitable for 2,8 m², which is a normal-size bathtub or two shower trays. Due to its high covering effect, one coat is sufficient for a uniform surface. If the surface is particularly

dark, it may be necessary to apply a second coat (requiring another basic-set).

For acrylic bathtubs it is necessary to apply a Primer for acrylic bathtubs (not included in the basic-set), which is a special-purpose water-based bonding primer for sanitary acrylic.

Time required for the application: approx. 2 – 3 hours

- Preparation: approx. 30 min.
- Removing limescale, cleaning and sanding: approx. 1 hour
- Masking and dusting: approx. 20 min.
- Applying Special Varnish: approx. 40 min.
- For acrylic bathtubs: additional preliminary coating with Primer for acrylic bathtubs approx. 15 min. and additional drying time approx. 16 hours

Drying time before use: touch-dry after 24 hours, water-resistant after 5 days.

Care

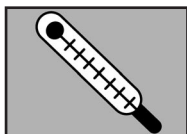
- For the first bath or shower never use hot water to start with. Only use lukewarm water and slowly increase the water temperature to avoid stress cracking.
- Use bath salts and very hot water only after 14 days. Do not add bath salts until the bathtub has been filled with water. Always start with lukewarm water.
- Mud baths and medical bath salts may discolour the surface. Avoid contact with textile and hair dyes, tinting products and other dyed objects. Do not use bathtub for soaking any laundry with colours that may dye.
- Avoid leaving water in the bathtub permanently, and remove any non-slip bath mats, etc. immediately after using bathtub or shower so that the coated surface can dry off completely.
- Use normal, mild domestic detergent, e.g. neutral detergent (no abrasive cleaners!).

Tips and tricks

- Surfaces with special dirt-repelling properties (self-cleaning system) are not suited for being coated afterwards.

- A high relative humidity of over 60% and temperatures of below +20 °C will affect the hardening process, and therefore the gloss and ultimate strength of the lacquer film. The best way to achieve the optimal air humidity is to heat and ventilate the room well to remove the humid air.
- Particularly in case of steel bathtubs, the temperature of the bathtub surface may be significantly lower than the room temperature. If necessary, heat the steel bathtub to a constant temperature of +22 °C to +25 °C, for ex. with a radiant heater.
- Silicone residues can still affect the surface quality after several years. Wherever silicone residues are located, the varnish will not bond. Silicone residues are invisible, but during the drying process they cause surface flaws in the varnish, so-called “silicone craters”.
- Neither brush nor roller should come into contact with the silicone joints or their residues. Silicone traces could otherwise be transferred to the surface being coated by using soiled tools.
- The more effectively dust can be prevented, the better the finished surface will look. To prevent dust inclusions, wipe off paint trough, brush and roller with the dust-binding cloth beforehand.
- For acrylic bathtubs or shower trays, the deflection of the acrylic material under full load shall not exceed 2 mm (cf. RAL quality mark for sanitary acrylic surfaces) to avoid cracking.
- If applying the Special Varnish with a roller, ensure an even distribution to prevent curtaining. For smaller bath tubs or shower trays, the entire contents may not be used up, therefore some varnish may be left over. Any surplus of applied varnish (indicated by the fact that the roller slides rather than rolls) should be removed with the brush or roller and be wiped off in the paint trough.
- If desired, a second coating can be carried out 24 hours after having applied the first one. Sand the first coat down to a smooth matte surface with fine abrasive paper (P320) and wipe off the sanded surface with a well wrung-out cloth to remove any dust. Ventilate the room well to remove any moisture, follow the instructions concerning the optimal temperature, then proceed as described above.
- About 50 minutes after having mixed the Special Varnish and hardener, the mixture will start to become more viscous, eventually becoming impossible to apply.

1. Preparation



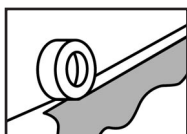
Storage at correct temperature

- Store the different components at approx. +22 °C for at least 24 hours before use to ensure that the Special Varnish can be applied particularly easily.



Remove any sources of dust

- Remove all sources of dust (e.g. towels, curtains etc.) and avoid airborne dust caused by draughts.



Masking

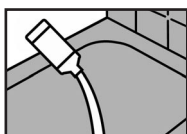
- Mask all surfaces that are not to be coated. Silicone joints should either be masked or be removed and rejointed afterwards. If possible, doors handles should be unscrewed or at least masked.



Attention: Silicone

- Silicone works as a parting agent, varnish applied onto it is not able to bond.

2. Cleaning and removing limescale



► bathtubs
► tiles

Removing limescale

- Remove any limescale residues with a limescale remover.
- Using a sponge or a brush, moisten the entire surface several times with limescale remover and leave for approx. 10 min. Rinse surface with clear water afterwards.



► bathtubs
► tiles
► kitchen front faces

Cleaning

- **Spray Leaching and Degreasing Agent** onto the surface and thoroughly clean it with a sponge or a brush.
- Rinse surface with clear water afterwards.



► bathtubs
► tiles
► kitchen front faces

Sanding

- Wet-sand the entire surface of bathtubs or shower trays first with coarse (P120) then with fine abrasive paper (P320). Rough spots have to be sanded smooth completely. Wash off with clear water afterwards.
- Allow to dry completely. Once the surface is dry, completely remove any silicone residues still left with a spirits-soaked cloth.
- Slightly sand kitchen front faces with a fine abrasive paper (P320).

Repairing

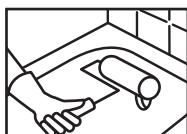
- Repair damaged spots in the bathtub with polyester or epoxy resin filler. Wet-sand with fine abrasive paper (P320) after the filler has dried out completely. Rinse off any sanding residues and allow to dry. Repeat the process if necessary.
- Repair damaged tile joints or drill holes with **Joint Repair**.
- Repair damaged spots on kitchen front faces with **Fine Filler**. If necessary, sand with abrasive paper after the filler has dried out completely.



► bathtubs
► tiles
► kitchen front faces

Dusting

- To remove any remaining dust particles, wipe off the dry surface with the dust-binding cloth.

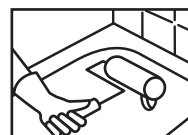
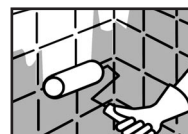
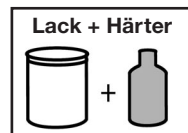


► acrylic bathtubs
and shower trays

Priming acrylic surfaces

- Stir the **Primer for acrylic bathtubs** and pour into the paint trough. Apply in a thin, even layer with a brush or a roller, working continuously until finished, so as to avoid uneven drying. Thoroughly wash brush, roller and paint trough with water immediately after application of the primer. Allow to dry completely (approx. 16 hours) before applying the topcoat. Then proceed as described below.

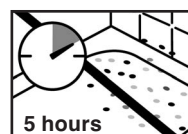
3. Applying topcoat



► bathtubs
► tiles
► kitchen front faces

- Pour the entire contents of the hardener into the varnish tin, mix vigorously with the mixing stick for at least 2 minutes, then pour the mixture into the paint trough. Avoid contact with skin and eyes! The thus mixed material can easily be applied for approx. 50 minutes.
- If the varnish shall be tinted for coating tiles and kitchen front faces, add a maximum of 2% **PUFAMIX/decoMIX Universal Concentrated Colorants** (see wholesale packaging for appropriate colours) to the mixture prepared as above and stir again thoroughly. Do not tint the Special Varnish in case of coating bathtubs and shower trays!
- Tile joints and hardly accessible areas such as door edges, corners, rounded sections and edges in general should be preprimed with a brush. First coat any surfaces repaired with fillers as a priming layer.
- Apply the varnish quickly and evenly with a brush.
- To ensure a uniform application, immediately spread the Special Varnish with a roller in alternating lengthwise and crosswise strokes. Do not apply too thickly in order to avoid curtaining. At the end of the process, roll the roller over the entire surface in the same direction for maximum surface uniformity.

4. Finishing works



► bathtubs
► tiles
► kitchen front faces

- The coating will be dust-dry after approx. 5 hours. Avoid draughts and dust formation during that time. After approx. 8 – 24 hours the masking tapes can be removed and subsequent works can be carried out if necessary, for ex. the rejoining of silicone joints or the remounting of door handles.
- For 5 days after coating, keep the room temperature constant at at least +22 °C and avoid any water action. The surfaces may then be used normally.

Содержимое упаковки базового комплекта

- 1 банка специальной эмали
- 1 бутылочка затвердителя
- 4 листа шлифовальной бумаги (P120 + P320)
- 1 ванночка для эмали
- 1 профи - кисточка
- 1 профи - ролик с ручкой
- 1 деревянная палочка для перемешивания
- 1 обтирочная ткань

Материалы, которые могут понадобиться дополнительно

(в базовый комплект не включены)

- **PUFAS/decotric Очиститель от грязи и жира** для основательного удаления грязи и жировых пятен
- **Удалитель силикона** или спирт острый нож для удаление силикона из швов.
- **Малярная лента**, профессионального качества (тонкая малярная лента – для острых кантов)
- Шпаклёвочная масса для ремонта повреждённых мест: **PUFAS/decotric Затирка для ремонта швов** (для облицовочной плитки), **PUFAS/decotric Мелкая шпаклевка** (для фронта кухни), Полиэфирная шпаклёвка или шпаклёвка на основе эпосидных смол (для ванн)
- **PUFAS/decotric Удалитель плесени** для немедленного, глубокого удаления плесени, водорослей, зелёного налёта и бактерий
- **PUFAS/decotric Очиститель остатков клея** или aka Soluwash S для бесследного удаления наклеек, этикеток или следов клейкой ленты
- Пластиковый пакет для прикрытия арматуры
- Губка или щётка для чистки
- **PUFAS/decotric Средство для обновления швов** облицовочной плитки на стенах, которые не будут покрываться эмалью.

Свойства продукта

Эмаль не содержит растворителей и состоит из 2-х компонентов, которые после взаимодействия образуют высокоглянцевую и очень прочную плёнку.

За один рабочий приём поверхность имеет покрытие и прочно скреплена. Набор рассчитан на 2,8 м² поверхности, что соответствует размерам нормальной ванны или 2-м душевым кабинам. Благодаря высокой кроющей способности достаточно нанесения одного слоя для получения равномерной поверхности. Только на тёмных основаниях может потребоваться нанесение

второго слоя эмали. Для акриловых ванн требуется не содержащаяся в комплекте Грунтовка для акриловых ванн – специальный промежуточный слой грунтовки для санитарного акрила, на водной основе. 100-мл-бутылочка хватает на 2,8 м² поверхности (одна ванна или две душевые кабины).

Требуемое количество времени: около 2–3 часов

- Подготовка около 30 минут
- Удаление извести, чистка и шлифование около 1 часа
- Удаление пыли и нанесение ремонтной ленты около 20 мин.
- Нанесение слоя эмали около 40 минут
- Для акриловых ванн: дополнительное нанесение Грунтовки для акриловых ванн около 15 минут + дополнительное время для высыхания (около 16 часов)

Время высыхания до начала пользования: основательное схватывание слоя через 24 часа, устойчиво к большому количеству воды только через 5 дней.

Уход за поверхностью

- При первом приёме ванны/ душа сначала напустить в ванну/душевую ванну тёплую воду и постепенно повышать температуру воды для избежания трещин.
- Добавки в воду для принятия ванн и очень горячую воду использовать только по истечении 14 дней. При этом сначала напускать воду и только потом добавлять добавку. Ванну всегда начинать наполнять с теплой водой.
- Грязевые ванны и медицинские добавки с красителями могут окрасить покрытие. Избегать контакт с текстильными красителями и краской для волос, тонерами и другими окрашенными объектами, также не замачивать сильно окрашивающие вещи.
- Избегать нахождение стоячей воды продолжительное время. Коврики для ванн убирать непосредственно после принятия ванны/душа, чтобы поверхность эмали после водной нагрузки могла основательно высохнуть.
- Мыть обычными моющими средствами (не использовать чистящие средства!)

Важные указания и советы

- Основания со специальными, грязеотталкивающими свойствами (например, «Лотус-эффект») не рекомендованы для нанесения покрытия.
- Высокая влажность воздуха более чем 60% и температура менее +20 °C влияют на процесс затвердевания и тем самым на степень глянца и

конечную устойчивость эмали. Наипростейший способ достижения требуемой влажности путем нагрева и проветривания влажного воздуха.

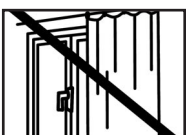
- Особенно у стальных ванн температура ванны значительно ниже комнатной температуры. При необходимости нагреть ванну до +22 °C до 25 °C при помощи электрокаминов или подобных нагревателей.
- Многолетний силикон может вызвать силиконовые загрязнения. Там, где имеются остатки силикона, покрытие не имеет возможности схватываться с поверхностью. Силиконовые загрязнения оптически незаметны, однако при высыхании они вызывают кратерообразные повреждения на покрытой эмалью поверхности.
- Кисть и ролик не должны соприкоснуться с силиконовыми швами и остатками силикона. Силикон может также попасть на поверхность при использовании грязного инструмента.
- Чем лучше поверхность будет защищена от попадание пыли, тем лучше и красивее будет покрытие. Во избежание попадания пыли на ванну, кисть и валик перед использованием протереть обтирочной тканью для подготовки поверхности.
- При полной нагрузке акриловых ванн не допускать прогиба акрилового материала более чем на 2 мм, во избежание трещин на поверхности.
- При нанесении слоя эмали равномерно и тонким слоем распределять роликом по всей поверхности, во избежание образования капель и подтёков. При маленьких ваннах не требуется использование всего количества эмали, вследствие чего эмаль может остаться. Излишне нанесённое количество эмали (заметно тем, что ролик больше скользит чем вращается) удалить его с поверхности в ванночку для эмали при помощи кисти или ролика.
- При желании второй слой может быть нанесён по истечении 24 часов после нанесения первого слоя. Для этого первый слой равномерно прошлифовать мелкой шлифовальной бумагой (P320) до матового состояния и затем водяным душем смыть пыль от шлифования. Учитывать влажность (при случае проветривать) и температуру и далее как описано нанести кроющий слой.
- Приблизительно 50 минут после перемешивания с затвердителем смесь возрастающе твердеет, пока она совсем станет непригодной для обработки.

1. Подготовка



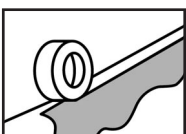
Температура

- Компоненты за 24 часа перед началом работы должны храниться при температуре прим. +22 °C, чтобы эмаь легко поддавалась обработке.



Устранение источников пыли

- Все источники пыли (такие как полотенца, шторы и пр.) убрать, избегать появления пыли, которая может возникнуть от сквозняка.



Обклеивание краёв

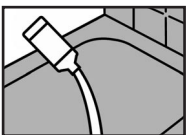
- Поверхности не предназначенные для нанесения эмали оклеить малярной лентой. Швы, заполненные силиконом или также заклеить или очистить от силикона и позже заполнить новым силиконом. Ручки мебели по возможности открутить или если невозможно, то также оклеить.



Осторожно: Силикон

- Силикон является разделяющим средством, эмаь на силиконе может не держаться.

2. Очистка и снятие известкового налёта



Снятие известкового налёта

- Устранить известковый налёт с помощью Удалителя известковых налётов.
- Распределить Удалитель с помощью мочалки или щётки обильно по поверхности и оставить на 10 минут для воздействия. Затем хорошо промыть чистой водой.

▶ ванны
▶ плитка



Очистка

- Распылить **Очиститель от грязи и жира** по поверхности и основательно почистить мочалкой или щёткой.
- Затем промыть всю поверхность чистой водой.

▶ ванны
▶ плитка
▶ фронт кухонной



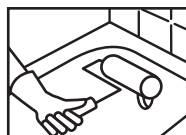
Шлифование

- Всю поверхность ванн и душевых ванн, предназначенных для покрытия, шлифовать сначала грубой наждачной бумагой (P120) насухую, потом мокрой мелкой (P320) наждачной. Шершавые

▶ ванны
▶ плитка
▶ фронт кухонной



▶ ванны
▶ плитка
▶ фронт кухонной



▶ ванны и душевые
▶ ванны из
▶ санитарного
▶ акрила

места должны быть отшлифованы так, чтобы они стали гладкими. Затем промыть чистой водой.

- Хорошо просушить и для надёжности, чтобы быть уверенным, что нигде нет остатков силикона, хорошо потереть поверхность тряпкой смоченной в спирту.
- Фронт кухонной мебели только слегка зашкуривать наждачной бумагой (P320)

Устранение повреждений

- Имеющиеся повреждения на ваннах устранить с помощью шпаклёвочной массы с полиэфирной или эпоксидной смолой. После полного высыхания эти места сравнять с поверхностью шлифованием на мокрую наждачной бумагой (P320). Остатки после шлифования смыть и поверхность просушить. При необходимости можно повторить.
- Выщерблины или просверленные отверстия в швах между плиткой устранить с помощью **Затирки для ремонта швов**.
- Имеющиеся повреждения на фронте кухонной мебели устранить с помощью PUFAS Мелкой шпаклёвки. После полного высыхания также отшлифовать.

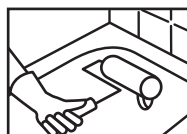
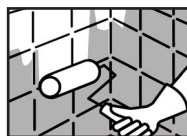
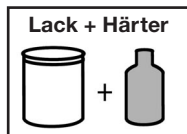
Устранение пыли

- Возможно ещё имеющиеся на поверхности пылинки, высохшую поверхность можно протереть обтирочной тканью.

Грунтование акриловых поверхностей

- Грунтовку для акриловых ванн** размешать и перелить в ванночку для эмали. Кистью или роликом распределить грунтовку тонким равномерным слоем по всей поверхности. Сделав это надо быстро, за один рабочий приём, чтобы не было перепадов из-за высыхания. Кисточку, ролик и ванночку сразу же после окончания нанесения тщательно промыть водой. Перед применением для работы с эмаьлю все инструменты хорошо просушить (прим. 16 часов). Затем, как дальше описано, покрывать эмаьлю.

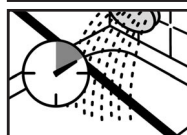
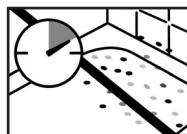
3. Покрытие



▶ ванны
▶ плитка
▶ фронт кухонной

- Весь отвердитель полностью перелить из бутылочки в банку с эмаьлю. Как минимум 2 минуты интенсивно перемешать смесь деревянной палочкой и затем перелить в ванночку для эмали. Избегать попадания в глаза и на кожу! В течение 50 минут приготовленный материал легко обрабатывается.
- На плитке или фронте кухонной мебели покрытие можно сделать цветным, для чего в готовую смесь добавить макс. 2% **Универсальных тонирующих концентратов PUFAMIX** и тщательно перемешать. При использовании эмали для ванн – НЕ тонировать!
- Швы между плиткой и тяжело доступные места такие как кант двери, углы, закругления в области края предварительно покрасить кисточкой. Зашпаклёванные места также заранее покрасить, тем самым грунтуя.
- Быстро нанести эмаь кисточкой по всей поверхности и грубо распределить.
- Сразу же роликом начать распределять эмаь вдоль и поперёк. Катать роликом так, чтобы везде получался тонкий слой, для того, чтобы не было полос от ролика или же образования капель. В заключение прокатать роликом в одном направлении, чтобы поверхность получилась как можно ровнее.

4. Последующие действия



▶ ванны
▶ плитка
▶ фронт кухонной

- Через примерно 5 часов покрытие не чувствительно к пыли. Поэтому первые 5 часов беречь от сквозняка и появления пыли. Прим. через 8 – 24 часа можно снять малярную ленту и можно также проводить все другие последующие работы такие как напр. нанесение нового слоя силикона или прикручивание ручек на дверцы.
- 5 последующих дней поддерживать постоянную температуру в помещении и избегать воздействия воды. По истечении этого времени, поверхность может эксплуатироваться как обычно.